Polizeinotizen

Fußgänger in Lebensgefahr

STUTTGART. Ein 84-Jähriger ist im Rotweg in Zuffenhausen von einem Auto lebensgefährlich verletzt worden. Der Senior überquerte den Weg am Dienstag gegen 15.40 Uhr bei der Löwensteiner Straße. Dabei übersah er einen Mercedes. Der 84-Jährige wurde vom Auto erfasst und zu Boden geschleudert. Ein Notarzt brachte ihn in ein Krankenhaus. Die Polizei bittet unter 07 11 / 89 90 - 41 00 um Hinweise.

Teures Elektrorad gestohlen

STUTTGART. Drei Unbekannte haben in einem Hinterhof eines Mehrfamilienhauses an der Ulmer Straße in Stuttgart-Wangen ein Elektrofahrrad gestohlen. Die Ganoven durchtrennten am Dienstagvormittag das Fahrradschloss mit einem Bolzenschneider und trugen das Rad weg. Dann flohen sie. Das 29-Zoll-Elektrofahrrad der Marke Hai-Bike ist weiß-orange lackiert und hat auffallende goldfarbene Pedale, eine goldfarbene Sattelstütze und Nabensteuerung. Die Polizei bittet unter der Rufnummer 07 11 / 89 90 - 35 00 um Hinweise.

Durch Notbremsung verletzt

STUTTGART. Bei der Notbremsung eines Busses der Linie 40 am Hauptbahnhof sind am Montag zwei Fahrgäste schwer verletzt worden. Eine VW-Fahrerin fuhr gegen 17.20 Uhr vom Gebhard-Müller-Platz in Richtung Heilbronner Straße, bog auf Höhe des Taxistandes verbotenerweise nach rechts ab und übersah den Linienbus auf dem Busfahrstreifen neben ihr. Die Notbremsung des Busfahrers verhinderte den Zusammenstoß. Die verletzten Fahrgäste mussten in ein Krankenhaus.

Mopedfahrer schwer verletzt

STUTTGART. Ein 47-jähriger Mopedfahrer ist bei einem Unfall in Stuttgart-Süd schwer verletzt worden. Er prallte am Montag auf einen BMW, der vor ihm an einer roten Ampel in der Böblinger Straße hielt. Der Mopedfahrer stürzte, obwohl er noch versucht hatte zu bremsen und auszuweichen. Er musste mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus. Der Sachschaden liegt bei 1500 Euro.

Sporthalle beschmiert

MURR. Ein Unbekannter hat die Außenwand der Sporthalle am Lindenweg in Murr (Kreis Ludwigsburg) beschmiert. Vermutlich in der Nacht auf Montag brachte er dort einen Schriftzug mit der Forderung „Keine Airbags für Polizeiautos“ an. Der Sachschaden liegt bei mehreren Hundert Euro. Die Polizei bittet unter der Rufnummer 0 71 44 / 8 23 06 - 0 um Hinweise.

Fünf Räuber festgenommen

WEINSTADT. Sieben Monate nach einem Raubüberfall auf ein Schnellrestaurant in Weinstadt (Rems-Murr-Kreis) hat die Polizei fünf Männer festgenommen. Wie die Beamten am Dienstag mitteilten, hatten zwei 24 und 26 Jahre alte Männer das Restaurant im Januar überfallen, die Angestellten gefesselt und wollten mit mehreren Tausend Euro Bargeld flüchten. Doch dann erlebten die Räuber eine Überraschung: Ein 25-Jähriger, der dort für sie Schmiere stehen sollte, schlug die Männer nieder und raubte sie mit einem weiteren 24-Jährigen aus. Die Polizei kam den vier Männern nach umfangreichen Ermittlungen auf die Schliche. (gös)

Vom Affen lernen heißt kauen lernen

Im Vergleich zu Orang-Utan und Schimpanse hat sich der Biss des Menschen negativ verändert

Zwei Zahnärzte gehören zu den Stammgästen im Affenhaus der Wilhelma. Die Mediziner nehmen die Zähne der Primaten unter die Lupe – zu Forschungszwecken.

Von Saskia Drechsel

Yukimitsu Miyakawa (links) und Carl Reichardt untersuchen ein Affen-Gebiss in der Wilhelma Foto: Heiss/Lichtgut

STUTTGART. Was machen zwei Zahnärzte im neuen Affenhaus der Wilhelma? Sie drücken ihre Nasen an der dicken Glasscheibe platt und studieren die Affen hinter dieser Scheibe. Genauer: die Zähne der Primaten.

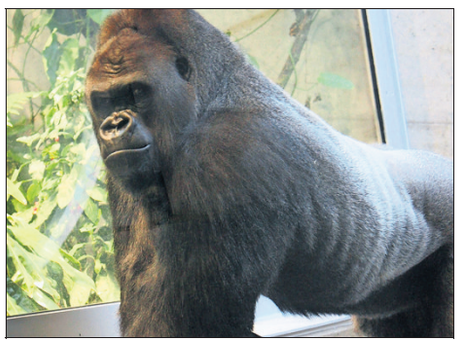
Dr. Yukimitsu Miyakawa und Dr. Carl Reichardt betreiben im Stuttgarter Osten eine gemeinsame Zahnarztpraxis und sind zu Forschungszwecken regelmäßig in der Wilhelma zu Gast. Denn die These der Zahnärzte lautet: Bei der Entwicklung des Kauorgans können die Menschen viel von Silberrücken Kibo und seiner Familie lernen, denn der Mensch hat verglichen mit dem Affen eine Menge verlernt. Aufmerksam wird Miyakawa dann, wenn ein Affe seine Zähne zeigt. „Und das tun sie nicht nur beim Essen. Sie kommunizieren damit und fletschen beispielsweise die Zähne“, so der Spezialist für die kieferorthopädische Behandlung von Funktionsstörungen im Kausystem.

Menschen verfügen über keine Möglichkeit des körperlichen Stressabbaus mehr

Mindestens einmal im Monat besucht er die Wilhelma und entdeckt immer wieder Neues: „Auch die Babys sind interessant, vor allem aber gibt das Verhalten der Affen bei Stress uns Aufschlüsse.“

Hier erkennt Miyakawa große Unterschiede zum Menschen. Kommen sich Affen in die Quere, wird geschlagen, gefaucht und gejagt. Menschen verfügen im Alltag, voll von Verhaltensregeln, über keine Möglichkeit des körperlichen Stressabbaus. Doch durch geänderte Lebensstile nimmt der Stress sogar noch zu. „Wir behalten den Stress im Kopf, der Stress will aber hinaus, deswegen knirschen wir mit den Zähnen“, erklärt Miyakawa. Das ständige druckvolle Reiben der Zähne aufeinander kann allerdings schwere Zahnschädigungen erzeugen.

Auch in anderen Belangen unterscheiden sich Affe und Mensch. Zwar besteht genetisch zwischen Mensch, Orang-Utan und Schimpansen nur ein genetischer Unterschied von einem Prozent, gerade der Biss des Menschen hat sich aus Sicht der beiden Zahnärzte aber zum Negativen verändert. Das größte Problem ist die geringere Kiefergröße bei relativ gleichbleibender Zahngröße. Dadurch gibt es einen Platzmangel im menschlichen Kiefer, die Weisheitszähne finden oftmals keinen Platz mehr. Lässt man sie trotzdem ans Tageslicht, kommt es zu einem offenen Biss – also dem Auseinanderklaffen der Zahnreihen beim Zubeißen im Frontzahnbereich – oder starken Zahnverschiebungen.



Kibo, Chef der Gorillas, zeigt selten Zähne – er gilt als friedlich Foto: Wilhelma/M. Schneider

Außerdem hat sich im Laufe der menschlichen Entwicklung der Kiefer nach hinten geschoben, das Kiefergelenk steht unter einem großen Druck. Das kann Tinnitus und dauerhafte Kopfschmerzen verursachen. „Die Affen haben alle diese Probleme gar nicht, nur Menschen leiden darunter, und wir können das nicht stoppen“, sagt Miyakawa. Doch lindern können die beiden Zahnärzte die Beschwerden allemal – und zwar dank ihrer Basisforschungsarbeit an den Affen im zoologischen Garten.

Das Ziehen der Weisheitszähne schafft beispielsweise mehr Platz. Das Knirschen wird reduziert, und weniger Schäden an den Zähnen entstehen. Außerdem haben Reichardt und Miyakawa den Prototypen einer Schiene entwickelt, die den Biss des Menschenaffen nachempfindet. „Hierdurch konnten wir eine deutliche Reduzierung der Symptome beobachten“, so Reichardt. Die Schiene dient als Diagnosemittel, beobachtet wird, wie der Patient darauf reagiert. Verursacht der Biss weniger Probleme, wird die Zahnstellung kieferorthopädisch verbessert. Und auch im Bereich der Ästhetik lernen die beiden Stuttgarter Zahnärzte von den Affen. „Wenn man sich die Tiere anschaut, weiß man, was auch die Menschen für ihre Zähne wollen. Große Zähne sehen beispielsweise stark aus und machen Eindruck“, sagt Reichardt.

Die beiden Stuttgarter Zahnärzte wollen auch weiterhin Erkenntnisse bei den Wilhelma-Affen sammeln, und sie sind sich ihrer Sache sicher: „Wir können noch viel von den Affen lernen und aus dem Gelernten neue Behandlungsmethoden für unsere Patienten entwickeln.“

Sparkassenakademie baut Hotel

Zimmer für Schulungsteilnehmer knapp und teuer – Zunächst Kooperation mit A&O Hostel

Von Konstantin Schwarz

STUTTGART. Die im April 2014 eröffnete Sparkassenakademie im Europaviertel kann den Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Schulungsteilnehmer nicht decken. Weil Zimmer in Stuttgarter Hotels teuer sind, will das Ausbildungszentrum des Sparkassenverbands im Land ein eigenes Apartmenthaus bauen. Es soll an der Wolframstraße stehen und über 70 bis 80 Apartments verfügen.

Ihre Reservefläche am Pariser Platz bei der Landesbank-Zentrale (LBBW) will die Akademie für das Gästehaus nicht antasten. Hier, sagt Verbandssprecher Stephan Schorn, könnten später weitere Konferenz- und Schulungsräume entstehen. In der 85 Millionen Euro teuren Akademie finden sich rund 20 Schulungsräume, eine Kindertagesstätte und 148 Zimmer und Apartments. Mit dem Neubau wurden die Standorte in Rastatt und Neuhausen auf den Fildern aufgegeben.

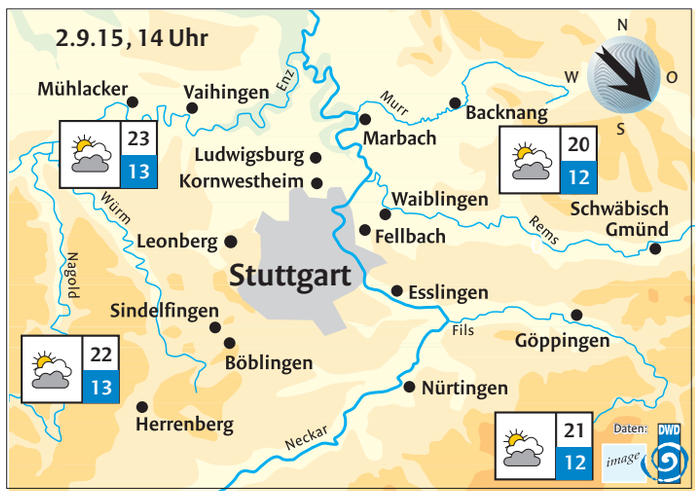
„Die 148 Zimmer waren konservativ gerechnet. Wir hatten gedacht, dass durch die Bahnhofsnähe mehr Schulungsteilnehmer abends nach Hause fahren“, sagt Schorn. Inzwischen mussten sich seit der Eröffnung Teilnehmer an 125 Tagen einen Schlafplatz außerhalb der Akademie suchen. Das wird bis zum Jahresende an weiteren 25 Tagen so sein. Für die Sparkassen, die ihre Mitarbeiter zur Weiterbildung schicken, wird die externe Lösung teuer. Zu Zeiten großer Messeveranstaltungen oder Märkte sei es schwer, in Stuttgart Zimmer zu finden. Die Sparkassen müssten selbst suchen. Die Übernachtungspreise führten teils zu Unmut. „Wir wollen nicht, dass die Übernachtung teurer ist als die Weiterbildung“, sagt Schorn.

Mit dem Neubau will sich der Verband ein Stück weit vom Markt unabhängig machen. Er soll auf einem rund 1300 Quadratmeter großen Grundstück an der Wolframstraße 26, 26 A und 28 entstehen. Die dortigen Gebäude würden abgerissen, sagt Schorn, das Grundstück habe man schon erworben. Details zum geplanten Gästehaus gebe es aber noch nicht.

Kurzfristig verschafft sich die Akademie durch eine Kooperation mit dem Unternehmen A&O Hostel Luft. A&O hat am 31. August im ehemaligen Milchhof an der Rosensteinstraße ein Haus mit 237 Zimmern in Betrieb genommen. Die Immobilie wurde für 30 Jahre gemietet, 9,4 Millionen Euro flossen in den Umbau. „Eine Grundbelegung ist dank einer langfristigen Kooperation mit dem Sparkassenverband garantiert“, sagt A&O-Chef Oliver Winter. „Wir haben seit Dienstag Zugriff auf bis zu 75 Zimmer zu festen Preisen“, bestätigt Schorn.

Die Apartments in der Sparkassenakademie sind ausgebucht Foto: Max Kovalenko

Wetter: Viele Wolken, etwas Sonne, örtlich auch länger Regen



DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
20 / 11	19 / 11	17 / 10	16 / 10

sonnig, heiter, wolkig, bedeckt, Schauer, Regen, Schnee, Gewitter

H Hochdruckzentrum, T Tiefdruckzentrum, Okklusion, Warmfront, Kaltfront, Warmluft, Kaltluft

LAGE

Hinter der Kaltfront eines Tiefs fließt deutlich kühlere und feuchte Atlantikluft in unsere Vorhersageregion ein.

HEUTE

Es dominieren die Wolken, zwischendurch zeigt sich aber auch die Sonne. Gebietsweise fällt längere Zeit noch Regen. Die Temperaturen bewegen sich nur noch zwischen 20 und 23 Grad. Der Nordwestwind weht schwach bis mäßig.

AUSSICHTEN

Morgen wechseln sich Sonne, Wolken und einzelne Schauer ab. Freitag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken.

BIOWETTER

Das Befinden wird wetterbedingt nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und auch die Stimmung ist überwiegend ausgeglichen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die allgemeine Gesundheit und stärkt außerdem die Abwehrkräfte.

POLLENFLUG

Zurzeit besteht nur noch eine sehr schwache allergene Belastung durch Gräser- und Beifußpollenflug.

SONNE / MOND

Aufgang	6.41
Untergang	20.04
Aufgang	22.09
Untergang	11.15

GESTERN

in Stuttgart in °C

Höchstwert (bis 16 Uhr):	25,1
Tiefstwert:	19,6

EXTREMWERTE

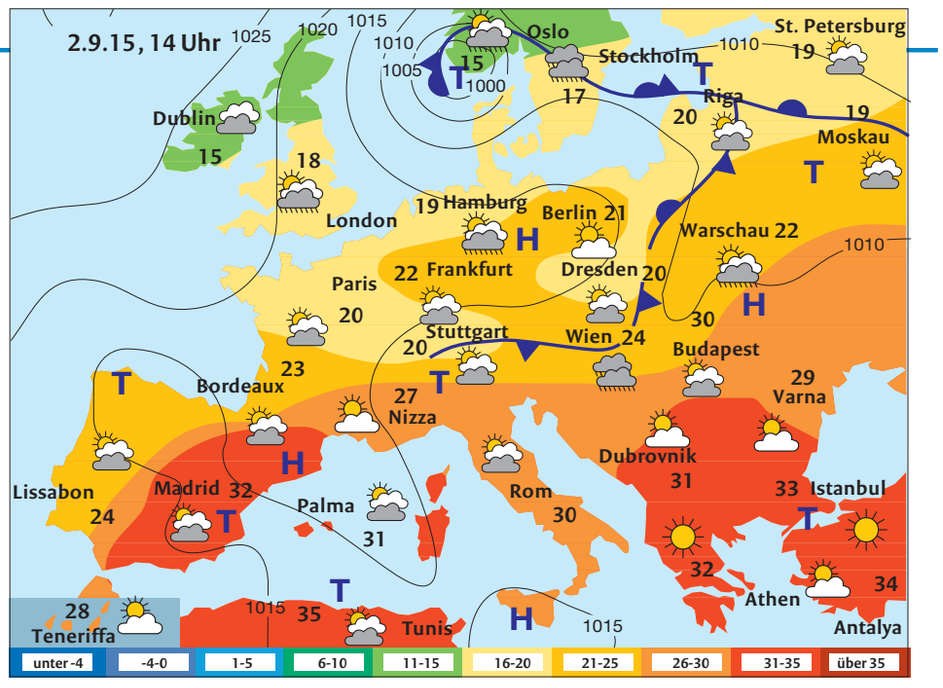
in Stuttgart in ° C:

Max am 2.9.	1979	29,4
Min am 2.9.	1964	6,2

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):

Feinstaub: (Vorsorgewert: 50)	30
Stickstoffdioxid: (Vorsorgewert: 135)	21
Ozon: (Richtwert: 180)	76



REISEWETTER

Heute Mittag:

Amsterdam	wolkig	19°
Barcelona	Regen	28°
Basel	wolkig	21°
Bellinzona	Regen	25°
Bornholm	heiter	20°
Bozen	bedeckt	26°
Brüssel	wolkig	19°
Chicago	wolkig	34°
Davos	Regen	13°
Florenz	heiter	32°
Genf	wolkig	21°
Graz	Gewitter	24°
Hammerfest	wolkig	8°
Heraklion	heiter	30°
Helsinki	Regen	17°
Kairo	sonnig	36°
Kopenhagen	wolkig	20°
Larnaka	sonnig	35°
Locarno	wolkig	25°
Los Angeles	wolkig	26°
Madeira	wolkig	26°
Malaga	heiter	31°
Marseille	heiter	27°
Miami	Gewitter	34°
New York	wolkig	32°
Ottawa	wolkig	32°
Palermo	heiter	30°
Prag	wolkig	20°
Straßburg	bedeckt	23°
Sydney	bedeckt	18°
Sylt	Schauer	17°
Venedig	wolkig	29°
Zugspitze	Regen	3°